

Objektyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **130 (2004)**

Heft 7: **Transforming the Sixties**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Glasfaserverstärkter Kunststoff

Zusammen mit der Architekturgemeinschaft Peter Lüchinger und dem Büro Novaron entwickelte die Swissfiber AG eine vorgehängte Gebäudefassade, die vollständig aus glasfaserverstärktem Kunststoff (GFK) besteht. Das System Skin 01 wurde entwickelt für den Erweiterungsbau des Schulhauses Ochsenmatt in Menzingen/ZG und dort erstmals angewendet. Das leichte und lichtdurchlässige Material ist in Form und Farbe praktisch unbegrenzt wandelbar, der Grad der Einfärbung kann frei gewählt werden. Skin 01 besteht



aus Wellplatte und Profil (beides aus GFK). Bei der Montage wird das Profil auf die Unterkonstruktion montiert, maximal alle 1000 mm sind Verschraubungen erforderlich. Zwischen Fassadenverkleidung und Profil wird ein Gummidichtungsprofil als Schutz vor Kondensaten eingelegt. Die Wellplatten werden horizontal um eine Wellung überlappt. GFK ist UV-, feuer- und witterungsbeständig und hat eine Lebensdauer zwischen 30 und 60 Jahren.
Swissfiber AG | 8048 Zürich
01 433 12 12 | Fax 01 433 12 24
www.swissfiber.com

Kohlefaserbewehrungen in Asphaltstrassen

Vorbituminierte Kohlefasergerüste werden bei der Erneuerung von Strassenbelägen als Zugbewehrungen zwischen der alten und der neuen Asphaltdecke eingebaut. Die Armierungsgitter, die vergleichbar mit Polymerbitumenabdichtungsbahnen auf die alte Belagsschicht aufgeflämmt werden, beeinträchtigen den Schicht-

verbund zwischen alter und neuer Asphaltdecke nicht. Dank dem Zugelement treten in der Asphaltdecke weniger Ermüdungsrisse sowie thermisch bedingte Risse auf. Die bestehenden Risse im alten Belag reflektieren nicht mehr an die neue Belagsoberfläche.

Durch unabhängige Prüfinstitute wird dem kohlenfaserverstärkten Asphalt im Vergleich zum unbewehrten Asphalt eine theoretisch 35-mal höhere Lebenserwartung unter dynamischer Dauerlast attestiert (ohne Berücksichtigung von Abrasion und Verschleiss). Im Herbst 2003 wurden mittels Deflektionsmessungen verstärkte und unverstärkte Asphaltstrassenstücke bezüglich der Tragfähigkeit verglichen. Die Resultate zeigen, dass die Kohlefaserreinlage in etwa der zusätzlichen Tragfähigkeit von 3 cm Asphaltbelag entspricht. Innerorts kann beispielsweise 3 cm des alten beschädigten Asphaltbelages abgefräst und durch einen armierten Dünnschichtbelag ersetzt werden. Die Tragfähigkeit des armierten 3 cm starken Dünnschichtbelages entspricht der Tragfähigkeit eines 5 bis 6 cm starken unbewehrten Belages.

Der grosse Kostenvorteil der neuen Verstärkungsmethode liegt darin, dass weder Rand- noch Wasserstein entfernt und neu versetzt werden müssen. Zusätzlich sind Tragfähigkeitsverstärkungen an bestehenden Strassen möglich, ohne teure Niveauanpassungen an Trottoirs sowie den Einfahrten vornehmen zu müssen.

In den letzten Jahren wurden in der Schweiz sowie im Ausland eine halbe Million Quadratmeter Asphaltstrassen mit der neuen Methode erfolgreich verstärkt. Die Verstärkungsmethode wurde durch die S & P Clever Reinforcement Company AG entwickelt und weltweit zum Patent angemeldet. Die Asphaltarmierungen werden bei der S & P Reinforcement produziert. Im März wird in der Schweiz im Rahmen von Fachtagungen die Technologie den interessierten Planern und Bauherren vorgestellt (siehe Seite 62).

S & P Clever Reinforcement Company AG | 6440 Brunnen
041 825 00 70 | Fax 041 825 00 75
www.sp-reinforcement.ch

Maschinenraumlose Aufzüge

Das maschinenraumlose Antriebssystem Integra wurde im Jahr 2000 lanciert und steht mittlerweile bereits bei rund 2000 Anlagen im Einsatz. Die AS Aufzüge AG bietet die maschinenraumlose Antriebstechnik für sämtliche Aufzugstypen wie Personen-, Waren-, Service-, Betten- oder Autoaufzüge an. Die Raum- und Planungsvorteile durch das kompakte Antriebssystem sind beachtlich. Integra ist sehr flexibel positionierbar. Dabei fällt die Planung eines separaten Maschinenraums weg. Bei Ersatzanlagen kann der Antrieb auch im bestehenden Maschinenraum über dem Schacht positioniert werden. Bei Lastenaufzügen werden zudem tiefe Anschlüsse mit einer speziellen Energierückgewinnung erzielt.



AS Aufzüge AG
9016 St. Gallen | 071 282 11 01
8907 Wettwil | 01 701 84 84
3322 Bern | 031 850 21 00
3900 Brig | 027 923 34 00
1052 Lausanne | 021 654 24 24
1202 Genf | 022 918 50 70
6598 Tenero | 091 735 23 23
www.lift.ch

ArchiCAD 8: Schritt-für-Schritt-Anleitung

Die IDC AG Luzern ist Herausgeberin des neuen Lehrgangs ArchiCAD 8. Das umfangreiche Nachschlagewerk wurde an die Anforderungen der Programmversion 8 angepasst und entsprechend erweitert. Dabei handelt es sich

um die umfassendste deutschsprachige Schritt-für-Schritt-Anleitung mit jeweils konkreten, nachvollziehbaren Beispielen. Der ArchiCAD-Lehrgang eignet sich zum



Selbststudium, als Lehrmittel für Kurs und Schulen oder als Nachschlagewerk für Einsteigerinnen und Profi-Anwender. Er informiert sowohl über das Grundsätzliche des Programms als auch über Konkretes aus der Praxis wie Planungskonzept, Masterplan, Ausführungsplanung, Modulteknik, Bibliothekselemente, GDL-Technologie, Visualisierung oder Datenaustausch. Der Lehrgang hat einen Umfang von 720 Seiten, ist in schwarzweiss gebunden und im speziellen ArchiCAD-Ordner erhältlich. Bestellung online unter: www.idc.ch/lehrgang.

IDC AG | 6005 Luzern
041 368 20 70 | Fax 041 368 20 79

Konzertsaal mit Paneelen von Decoustics

Der neue Konzertsaal des Schauspielhauses am Gendarmenmarkt in Berlin wurde mit Quadrillo-Paneelen von Decoustics verkleidet. Bei gleicher Oberfläche sind die Paneele abwechselnd schallabsorbierend und reflektierend ausgestattet. Die Paneele sind wahlweise mit Holz furniert oder farbbeschichtet erhältlich.
Saint-Gobain Decoustics AG
8717 Benken
055 293 39 00 | Fax 055 293 39 01
www.decoustics.ch

